

Media Relations

Tel direkt	+41 44 305 50 87
e-mail	mediarelations@sf.tv
Internet	www.medienportal.sf.tv

27. Mai 2007: SF zeigt den SF Spielfilm «Mein Name ist Eugen»

An diesem Sonntag zeigt das Schweizer Fernsehen den SF Schweizer Film «Mein Name ist Eugen» von Michael Steiner.

Bern 1964: Eugen (Manuel Häberli), Wrigley (Janic Hanioua), Eduard (Alex Niederhäuser) und Bäschteli (Dominic Hänni) sind stadtbekannte Lausbuben. Ihre Eltern kommen mit Erziehungsmassnahmen kaum nach. Ein antiker Ritterhelm, der argen Schaden nimmt, und ein Faltboot, das durch alle Stockwerke des Mehrfamilienhauses bricht, bringen das Fass zum Überlaufen.

Eugen und Wrigley dürfen nicht ins Pfadilager. Sie beschliessen stattdessen nach Fritzli Bühler (Beat Schlatter) zu suchen, dem König der Lausbuben. Dieser hat einst im selben Haus gelebt und hier seine Geheimkarte mit dem Schatz am Titicacasee verloren. Eugen und Wrigley haben sie gefunden. Jetzt steigen sie auf ihre Velos und flüchten vor den zornigen Eltern.

Über einen Umweg landen sie doch noch im Pfadilager im Tessin. Dort gabeln sie Eduard und Bäschteli auf. Zusammen fahren die vier Lausbuben mit dem Velo durch die Schweiz und erleben eine Menge Abenteuer. Dicht auf ihren Fersen folgen die Eltern, die irgendwann die Polizei einschalten. Jetzt sucht die ganze Schweiz nach den Berner Lausbuben.

Die Komödie entstand nach der Vorlage von Klaus Schädelins berühmtem Buch. Michael Steiner hat daraus in Koproduktion mit dem Schweizer Fernsehen einen der erfolgreichsten Schweizer Filme im Kino gemacht.